

Inhalt

Birge Krondorfer / Sabine Prokop / Claudia Brunner / Dagmar Fink
Zwischen Unterwerfung und Anrufung, Singularität und Kollektivität 9

Teil 1: Prekäre Produktivitäten: Bedingungen und Entgrenzungen

Monika Mokre
Muss sich Arbeit lohnen? Bedingungsloses Grundeinkommen
als Voraussetzung eines gerechteren Arbeitsmarkts 25

Luzenir Caixeta
Prekarität, Care-Krise, transnationale Arrangements
und die Rolle von Migrant_innen 34

Frigga Haug
Die Prekarität ist von Natur aus weiblich.
Überlegungen zum Verhältnis von Produktionsweise,
Geschlechterverhältnissen und dem großen Magen des Neoliberalismus 46

Elisabeth Mayerhofer
Selbstständigkeit jenseits der Prekarität
Kulturberufe, Strukturwandel und Pauperisierung 56

Beatrix Bener
Work-Life-Balance – Süßes Versprechen im Dienste des Humankapitals 65

Irmtraud Voglmayr
Späte Freiheit?
Zum Verhältnis von Altern, Prekarität und Aktivität 75

Juliane Alton
Kulturarbeit in Österreich
Eine Klassengesellschaft 83

Uli Aigner und Jo Schmeiser
Als hätte ich nie gelernt, zu arbeiten.
Als hätte ich gelernt, nie zu arbeiten. Ein Metalog 91

Petja Dimitrova

'Freiheit' und Prekarität. Oder wie lebt und arbeitet das
'künstlerisch-kreative' Subjekt als „Nicht-StaatsbürgerInnen“? 102

**Teil 2: Prekäre Lagen und Kritiken:
Organisationsverhältnisse von Wissenschaft**

Michaela Ralser

Homo.academica. Die seltene weibliche Stimme in
gegenwärtigen Hochschullandschaften 111

Katharina Prinzenstein

Zwischenhin
Prekaritäten feministischer Wissenschaftlichkeit in Österreich 121

Daten und Fakten zum Universitätsabbau

Zusammengestellt von *Katharina Prinzenstein* 132

Sabine Prokop

Zwischen Inspiration und Transpiration
Nachrichten aus der freien, kreativen, wissenschaftlichen Existenz 139

Michi Ebner

Die Verhältnisse der Anerkennung 149

Birge Krondorfer

Bildung als Praxis der Beziehung. Notizen über Autorität und Freiheit 159

Renate Fleisch

Über die unerlässliche Verbindung von
feministischer Theorie mit feministischer Praxis 169

**Teil 3: Selbstorganisation als prekäre Kultur
Widersprüchliche Freiheiten**

Isabell Lorey

Virtuosität und neoliberale Öffentlichkeit 181

Dagmar Fink / Susanne Lummerding / Katja Wiederspahn: gender et alia

Kollektiv wie auch kollektive Praxis im kollektiven
Arbeiten kontinuierlich neu re-artikulieren: eine Herausforderung 190

<i>Esther Hutfless</i>	
Der unterbrochene Mythos	
Prekarität und Freiheit zwischen Selbst-Organisation und Gemeinschaft	200
<i>Hanna Hacker</i>	
„Frauen, zerreißt eure Ketten“: Feminismus als Befreiungsbewegung in den 1970ern	209
<i>Karin Rick</i>	
Sex in der Schrift – ein Minenfeld	
Eine Revue frauenbewegter Kämpfe um Freiheiten der Lust	222
<i>Miriam Wischer</i>	
Kollektiv zwischen Schöpfung und Erschöpfung	
Frauen gemeinsam sind stark, aber was stärkt Frauen?	232
<i>Utta Isop</i>	
Praktiken der Selbstorganisation	
Losdemokratie, Rotationsprinzip und Sorgearbeit	242
<i>Barbara Eder</i>	
Frühlingserwachen im ‘Hinterland der Revolution’?	
Prekarität, Multitude und die Darstellung des Widerstandes von Frauen im Kontext der arabischen Revolten	252
Teil 4: Eine prekäre freie Geschichte	
<i>Claudia Brunner</i>	
Aller guten Dinge sind dreizehn: Der Verband feministischer Wissenschaftlerinnen	265
Autor_innen	276